

Chemnitz, 12.12.2014

Liebe katholische Christen der Stadt Chemnitz,

am 26. November wurde in der Runde der hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter der Stadt Chemnitz der Fortgang des Chemnitzer Stadtgesprächs und dessen Einbindung in den pastoralen Erkundungsprozess unseres Bistums besprochen. Bei dieser Besprechung waren auch Pfarrer Benno Schäffel und Dr. Christian März vom Bischöflichen Ordinariat in Dresden zugegen.

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen die zentralen Punkte des Gespräches mitteilen:

1. Das Chemnitzer Stadtgespräch ist ein wertvoller Impuls für das kirchliche Leben der Stadt Chemnitz. Bischof Dr. Heiner Koch hat bei seinen Besuchen in Chemnitz im Dezember 2013 und im Juni 2014 die Erwartung zum Ausdruck gebracht, dass wir den eingeschlagenen Weg fortführen.
2. Ein Problem des Gesprächsprozesses war die Überschneidung von Dialog und Verantwortlichkeit, so dass beispielsweise im Verlauf der Planungsarbeiten für den Kindergarten der Pfarrgemeinderat von Sankt Joseph zurücktrat. Durch Unklarheiten in der Konkretisierung und durch mangelhafte Vermittlung der Inhalte des Stadtgesprächs in die Pfarreien der Stadt entstanden Irritationen, besonders die Aussage, dass in Chemnitz in Zukunft nur noch eine Pfarrei existieren könne, rief Sorgen und Ängste hervor. Dadurch rückte die strukturelle Frage in den Mittelpunkt der Diskussion, anders als beim Stadtgespräch selbst. Dort ging es schwerpunktmäßig und in idealer Weise darum, wie die Vielfalt des kirchlichen Lebens erhalten und in den Dienst der Menschen in unserer Stadt gestellt werden kann.
3. Die Sorgen gilt es ernst zu nehmen. Aus diesem Grund wird jeweils ein Vertreter des Bischöflichen Ordinariates im 1. Quartal 2015 in die neu gewählten Pfarrgemeinderäte der vier Chemnitzer Pfarreien kommen, um auf den bisherigen Verlauf des Stadtgesprächs zurückzublicken und die vom Bischof gewünschte Fortsetzung des Gesprächsprozesses vorzubereiten. Dabei wird auch das Anliegen des pastoralen Erkundungsprozesses und dessen innerer Zusammenhang zum Chemnitzer Stadtgespräch erläutert.
4. Für das Frühjahr 2015 ist geplant, dass das Chemnitzer Stadtgespräch im Rahmen des pastoralen Erkundungsprozesses mit den Gemeinden und weiteren kirchlichen Orten fortgesetzt wird. Grundlage des Gespräches wird dann der Fragenkatalog sein, der im Juni 2013 dem Vorschlag an den Bischof angehängt worden ist. Dies entspricht dem Wunsch unseres Bischofs in seinem Schreiben vom Mai des vergangenen Jahres.

So hoffe ich, dass es uns in dieser Weise gelingen wird, den Impuls des Chemnitzer Stadtgesprächs wieder aufzugreifen, dabei auf die entstandenen Irritationen einzugehen, damit wir getragen vom Geist Gottes die Zukunft der katholischen Kirche in Chemnitz gestalten können.

Mit freundlichen Grüßen

*Roman Neumüll*

(Propst Roman Neumüll)